

Video: Heftige Debatte über Linksextremismus im NRW-Landtag



Von MARKUS WIENER | Der Kölner AfD-Landtagsabgeordnete Roger Beckamp hat in der Plenarsitzung am 12. Juli eine heftige Debatte zum Thema Linksextremismus losgetreten. Beckamp begründete für seine Fraktion die große Anfrage "Linksextremismus in NRW strukturell erfassen und effektiv bekämpfen". Dabei rechnete der Kölner Jurist schonungslos mit der linksradikalen Szene in Nordrhein-Westfalen ab, die nicht nur auf heimliche Sympathie in Teilen der etablierten Politik zählen könne, sondern oftmals ganz ungeniert unterstützt oder sogar finanziell gefördert werde.

Die Grenzen zwischen links und linksextrem seien völlig fließend geworden, während im sogenannten "Kampf gegen rechts" auf alles undifferenziert eingedroschen würde, was aus einer linken Perspektive irgendwie rechts zu verorten sei. Zudem seien diverse "Bündnisse gegen rechts" in Wahrheit nur Aktionsplattformen für Linksextremisten. Die Antwort der CDU / FDP-Landesregierung auf die detaillierte AfD-Anfrage kritisierte Beckamp zudem mehrfach als ausweichend und ungenügend.

Die mit zahlreichen Zwischenrufen bedachte Rede verfehlte ihre Wirkung bei den angesprochenen Politikern der etablierten Parteien nicht. Eine weitere Zuspitzung erlebte die Landtagsdebatte im Anschluss an Beckamps Ausführungen.

Deutlich hörbar erhitzte das brisante Thema die Gemüter. Geradezu konsterniert und zunehmend genervt reagierte die grüne Landtagsabgeordnete Verena Schäffer auf Interventionen von Beckamp und dem AfD-Fraktionsvorsitzenden Helmut Seifen. Abweichende Gedanken und kritische Nachfragen ertragen diese selbsternannten Demokraten und Obertoleranten bekanntlich überhaupt nicht. Mann bzw. Frau reagiert geradezu allergisch auf alles außerhalb der linksgrünen Filterblase:

Für Beobachter der Parlamentskultur in Nordrhein-Westfalen bleibt dagegen erfreut festzuhalten: Endlich finden – so wie schon im Bundestag – auch im NRW-Landtag wichtige und kontroverse Debatten statt. Endlich gibt es auch in Nordrhein-Westfalen eine Belebung der Demokratie und Rückkehr der Argumente. Die bleierne Zeit von politischer Einheitsmeinung und Diskursverweigerung ist auch im tiefen Westen endgültig vorbei.



Markus
Wiener.

PI-NEWS-Autor Markus Wiener schreibt bevorzugt zu Kölner und tagespolitischen Themen für diesen Blog. Der 41-jährige Politologe und gelernte Journalist ist parteiloses Mitglied des Kölner Stadtrates und der Bezirksvertretung Chorweiler. Seit über 20 Jahren widmet er sein politisches und publizistisches Engagement der patriotischen Erneuerung Deutschlands. Der gebürtige Bayer und dreifache Familienvater

ist über seine Facebook-Seite erreichbar und bloggt zur Kölner Kommunalpolitik auch unter rutwiess.blog.